



# *Hamsters of Nature*

*Artgerechte und naturnahe Goldhamsterzucht in NRW*

1X1 DER HAMSTERHALTUNG

Gold- und Teddyhamster

Nele Krasinski  
hamsters-of-nature@web.de

# INHALT

1. Über mich und die Zucht!
2. Der syrische Goldhamster
3. Kurze Übersicht der Anatomie
4. Überlegungen vor der Anschaffung eines Hamsters
5. Zucht, Pflegestelle oder doch aus der Zoohandlung?
6. Das Hamstergehege
7. Gehegeeinrichtung & weiteres Zubehör
8. Tierschutzwidriges Zubehör
9. Streuarten
10. Der Auslauf – ein Freizeitpark für Hamster
11. Säuberung des Geheges
12. Ernährung
13. Umzug in das neue Zuhause
14. Gesundheitscheck
15. Krankheiten
16. Häufig gestellte Fragen – eine Übersicht!

# ÜBER MICH UND DIE ZUCHT

Mein Name ist Nele Krasinski, ich bin 2001 geboren und wohne in Euskirchen, in der Nähe von Bonn und Köln.

Hamster halte ich seit 2010 ununterbrochen. Angefangen mit einem Goldhamster Männchen zogen mit der Zeit mehr Gehege und auch Hamster ein.

2015 gründete ich dann eine kleine Pflegestelle und nahm Hamster auf, dessen Besitzer die Tiere nicht mehr halten konnten/wollten. Auch tragende Hamsterweibchen kamen manchmal in die Pflegestelle, so hatte ich bereits den ersten Kontakt mit Jungtieren und dessen Aufzucht. Das Interesse an Genetik wuchs und ich las und lernte viel über verschiedene Vererbungsformen sowie allgemeinen Zuchtgrundsätzen. Mithilfe von inzwischen Züchtern, welche mir Tiere aus ihrer Zucht anvertrauten, konnte ich 2017 den ersten Wurf mit dem Zuchtnamen „of nature“ begrüßen.

Bereits davor beschäftigte ich mich viel mit der artgerechten und naturnahen Haltung und lerne immer gerne Neues dazu!

Den Sachkundenachweis nach §11 erhielt ich 2017.

# DER SYRISCHE GOLDHAMSTER

## Systemische Einteilung:

- Ordnung: Nagetiere (Rodentia)
- Unterordnung: Mäuseverwandte
- Familie: Wühler
- Gattung: Mittelhamster
- Art: Syrischer Goldhamster

## Aussehen:

Typische Merkmale eines wildlebenden Goldhamsters sind die schwarzen Knopfaugen, die dunkelgrauen Ohren und die schwarzen Backenstreifen. Der Bauch ist elfenbeinfarbig und weist einen braunen Bruststreifen auf. Das Unterfell ist gräulich, die Felloberseite rotbraun. Wildlebende Tiere wiegen ausgewachsen 80-150g bei einer Kopf-Rumpf Länge von 12-16,5cm. Der Schwanz eines Goldhamsters misst ca. 1,3-1,5cm.

## Herkunft:

Der syrische Goldhamster lebt frei in der Grenzregion von Syrien und der Türkei. Das Hauptverbreitungsgebiet ist die Hochebene von Aleppo im Norden Syriens, dort bewohnen sie hauptsächlich bebaute Acker und werden daher als Schädlinge angesehen. Durch die Schädlingsbekämpfung gilt der Goldhamster daher als gefährdet.

## Leben in der Natur:

In der Natur leben Hamster als strikte Einzelgänger und treffen sich ausschließlich zur Paarung. Sie leben unterirdisch in einem Bau mit verschiedenen Kammern, unter anderem einem Bunkerplatz, einem Schlafplatz und einer Toilette. In der Sommerzeit nutzen die Tiere die Nacht, um ihren Wintervorrat anzulegen. Da sie nachtaktiv sind, entfliehen sie so der Hitze am Tag. Der Winter ist sehr kalt, daher fallen sie in den Winterschlaf. Hierbei werden Körpertemperatur- und Funktionen auf ein Minimum heruntergefahren. Sommerdurchschnittstemperatur: 27°; Winterdurchschnittstemperatur: 5°

## Kurzüberblick über die Geschichte des Goldhamsters:

Die erstmalige Beschreibung und Klassifizierung des syrischen Goldhamsters erfolgte 1839 durch den britischen Zoologen George Waterhouse. 1930 entdeckte Professor Aharoni eine Goldhamsterfamilie aus 11 Jungtieren und einem Muttertier in ca. 80cm Tiefe. Aharoni nahm sie in ein Labor mit, vier der Jungtiere überlebten. Die Weiterzucht mit diesen vier „Stammtieren“ war sehr erfolgreich und innerhalb eines Jahres gab es 150 Nachkommen. Diese wurden ab 1931 weltweit verbreitet. Auf diese vier Tiere gehen rund 99% der heute in der Gefangenschaft lebenden Goldhamster zurück. Mitte der 50er ist der Hamster als Labortier bekannt und wurde mit der Zeit auch zu einer der bekanntesten Haustiere. Heute gibt es Goldhamster in verschiedenen Farben und Fellarten.

# KURZE ÜBERSICHT DER ANATOMIE

## Skelettsystem:

- Wirbelsäule umfasst 42-43 Wirbel (7 HW, 13 BW, 6 LW, 4 KW, 12/13 SW)
- 12-13 Rippenpaare
- Jeweils 5 „Finger“ und „Zehen“

## Zähne:

- Hamster haben 16 Zähne, vier große Schneidezähne und zwölf Backenzähne
- ab einem Alter von 16 Tagen verfärben sich die Zähne durch ein Pigment im Zahnschmelz orange-gelb; mit zunehmendem Alter werden die Zähne dunkler
- die Schneidezähne wachsen ein Leben lang nach und werden durch nagen immer abgenutzt

## Backentaschen:

- Charakteristisch für alle Hamster, Größe: vom Kopf bis zur Taille dehnbar
- Transport von Nahrung und Nistmaterial

## Augen:

- Hamster sind kurzsichtig -> können Entfernungen schlecht abschätzen
- geringere Farbwahrnehmung als wir Menschen -> lichtempfindlich

## Ohren:

- Gute Ohren, hören sogar Geräusche im Ultraschallbereich

## Nase:

- gut ausgeprägte Nase, erkennen Besitzer am Geruch

## Vibrissen (Tasthaare):

- Orientierungshilfe im Dunklen

## Flankendrüsen:

- jeweils eine an der Flanke, schwarz/gräulich im Aussehen
- Talgdrüsen, dienen der Reviermarkierung

## Allgemeines:

- Lebenserwartung 1,5-2,5 Jahren
- Geschlechtsreife tritt bereits mit vier Wochen ein
- Herzschläge pro Minute zw. 250-500
- Atemfrequenz pro Minute (verschiedene Studien) zw. 35-135

# ÜBERLEGUNGEN VOR DER ANSCHAFFUNG

- Hamster sind dämmerungs- bzw. nachtaktiv
- kleines Tier bedeutet nicht kleine Ansprüche
- Allergien?
- Geeigneter Gehege-Standort
- zeitliche als auch finanzielle Möglichkeiten?
- Was tun im Urlaub?
- Hamstererfahrener Tierarzt in der Umgebung?
- Wo bekomme ich einen Hamster?
- nicht alle Hamster wollen die Aufmerksamkeit ihres Besitzers – Verständnis?

# ZUCHT, PFLEGESTELLE ODER DOCH AUS DER ZOOHANDLUNG?

- Grundsätzlich bitte keine Zoohandlung unterstützen! > nach jedem Verkauf rückt ein weiteres Tier nach
  - > „Bestellverfahren“
  - > keine artgerechte Haltung, Aufzucht oder Fütterung
- Zucht und Pflegestelle
  - > artgerechte Haltung wird vorausgesetzt
  - > Vermittlung nur bei Erfüllen der Abgabebedingungen – Richtlinien nach dem TVT
  - > liebevolle Aufzucht / Päppeln
  - > Abgabe nur bei Erreichen des Mindestalters und -gewichts
  - > Vor und nach der Vermittlung Ansprechpartner
  - > ggf. Homepage / FB Seite mit Einsicht in die Haltung u.v.m.

Woran erkenne ich eine seriöse Vermittlungsstelle?

Schaut euch das Auftreten der Pflegestelle/Zucht an; hat diese eine Homepage oder eine vergleichbare Internet Präsenz welche übersichtlich erscheint und euch alle Infos bietet, die ihr benötigt? Gibt es ausreichende Bilder der Vermittlungshamster sowie der Gehege? Wird eine angemessene Schutzgebühr ausgeschrieben? Geht die Person hinter der Vermittlungsstelle auf eure Fragen ein? Bietet sie euch ggf. auch ein vorbeikommen oder weitere Einblicke ein?

Ganz allgemein entscheidet natürlich euer Bauchgefühl! Ihr müsst euch mit der dahinter stehenden Person „wohl fühlen“, dürft keine Zweifel haben.

# DAS HAMSTERGEHEGE

- Mindestanforderungen für ein tiergerechtes Gehege:
  - > „tiergerecht“ heißt nicht „natürlich“
  - > Wir bemühen uns, den Tieren einen Lebensraum zu schaffen, den ihren Bedürfnissen so weit wie möglich gerecht wird.
- 0,6 qm oder größer
- > große und lange Gangsysteme in der Natur
  - > keine Gitterkäfige
  - > Gefahr vor Verletzungen durch Sturz aufgrund von Kletter-Ambitionen
  - > Verhaltensstörungen: Gitternagen, Aggression, wiederholende Bewegungsabläufe

Gehegeart	Vorteile	Nachteile
Aquarium	kein Gitternagen Streu bleibt im Gehege hohe Streumöglichkeiten Leicht zu reinigen Beobachtungsmöglichkeiten oft günstig über Kleinanzeigenportale	schwer Zugriff nur von oben „Raubtier-Perspektive“ Abdeckung muss dazu gekauft/gebaut werden Nicht viel höher als breit um die Luftzirkulation zu gewährleisten
Terrarium	Kein Gitternagen Leicht zu reinigen Beobachtung leicht Oft günstig über Kleinanzeigen	Häufig keine hohen Streumöglichkeiten Belüftung nicht immer optimal
Nagarium	Kein Gitternagen Streu bleibt im Gehege Leicht zu reinigen Gutes Beobachten von allen Seiten Wunschanfertigungen möglich Zugang von vorne	Oft teuer Bei Wunschanfertigung häufig Wartezeit
Holzgehege	Natürliches Erscheinungsbild Stapeln mehrerer Gehege oft möglich Beschichtetes Holz leicht zu reinigen und Feuchtigkeit zieht nicht ein	Viele Gehege haben oft dünnes Holz Geschraubt, getackert oder genagelt (Verletzungsgefahr) Oft nicht beschichtetes Holz Harz kann austreten Belüftung oft nicht ausreichend
Eigenbau	Ganz nach euren Wünschen Streutiefe kann beachtet werden Ggf. passendes Gehege zum Zimmer (weiß o.ä.)	Oft teuer Handwerkliches Geschick benötigt

# GEHEGE-EINRICHTUNG

- Laufrad mit mind. 27 cm Durchmesser; Rücken darf sich nicht durchbiegen
- Mehrkammernhaus
- Sandbad mit Chinchillasand
- Verstecke / Beschäftigungsmöglichkeiten
- Ton & Keramikverstecke
- Korkröhren
- Weinreben
- Weidenbrücken
- Tunnel (z.B. Birkenbaumstämme)
- Rennbahnen/Etagen

# TIERSCHUTZWIDRIGES ZUBEHÖR

- Laufrad mit Schereneffekt
- Joggingball
- Spielzeug- und Vogelsand
- Nadelholz-Zubehör mit sichtbar verarbeiteten Nägeln
- Futter mit industriellen „Abfällen“
- Stoffe
- Hamsterwatte

# STREUARTEN

Streuart		
Kleintierstreu/Hobelspäne	Bekannteste Streu Grob/Fein, staubig/staubarm je nach Hersteller	Gut zum Gänge graben „Lasagne-Schicht-Prinzip“
Hanf-, Leinen-, Flachsstreu	Staubarm Empfehlenswert bei männlichen Teddyhamstern	Gänge halten kaum bis gar nicht
Kokosstreu	Naturnahe Haltung Allergikafreundlich Staubarm Restfeuchtigkeit könnte in Holzgehege oder -Zubehör ziehen Auch im Auslauf oder nur als Teil im Gehege anzuwenden	Gänge halten gut



# AUSLAUF

- Auslauf bietet zusätzliche Bewegungsmöglichkeit
- Inventar:
  - Buddelboxen mit Sand, Erde, Moos, Blüten, Blätter, Maisspindel, Safebed...
  - Laufrad
  - Verschiedene Verstecke: Keramik, Ton, Korkröhren /-tunnel, Weinreben
  - Näpfe
  - Erlebnisfutter
  - Pflanzen z.B. Goliwoog, Katzensgras, selbst gezogenes Futter aus den Sämereien des Hauptfutters

# SÄUBERUNG DES GEHEGES

- Komplette Gehegereinigung nur im Krankheitsfall, Ungezieferbefall oder Todesfall
- 2-3x wöchentliche Reinigung der Pipiecke(n) und überprüfen des Bunkers auf Frischfutter
- Grundsätzlich „der Nase nach“
  - Pipiecken befinden sich meist in einer Häuschen-Ecke, einer Gehegeecke, im Sandbad oder in der Nähe des Schlafplatzes
  - Wenn der Bunker und die Pipiecke unterirdisch seinen Platz gefunden hat, vorsichtig versuchen so wenig wie möglich „zu zerstören“

# ERNÄHRUNG

- In der Natur passen Hamster ihr Futterverhalten an das Nahrungsangebot an.
- in der Heimtierhaltung:
  - > Artgerechtes Futter ohne Pellets, Farbstoffe, Honig o.ä.
  - > Mixerama, Futterparadies, Futterkrämerei
- Trockenfuttermischung bestehend aus Getreide, Sämereien, tierischem Protein, Kräuter, Blüten, getrocknetem Gemüse
- Erlebnisfutter: Darikolben, Kolbenhirse, Flachs, Sonnenblumenkopf, Maiskolben etc.
- Leckerlis:
  - > Nüsse, Sonnenblumen-, Kürbis-, Pinienkerne
- Futtermenge:
  - > 1 EL pro Tag oder 2 EL alle zwei Tage im Wechsel mit Frischfutter
  - > Frischfutter täglich oder alle zwei Tage 2-4 verschiedene Gemüse- oder Obstsorten

# EINZUG IN DAS NEUE ZUHAUSE

- Transport mittels geräumiger Transportbox
  - > Streu vom alten Zuhause wird mit in die Box gegeben
  - > kl. Versteck (Toilettenrolle, Weidenbrücke)
  - > Gurke für den Flüssigkeitshaushalt
- 1. Tag „ankommen lassen“, beobachten natürlich erlaubt
  - > Schlafrythmus pendelt sich innerhalb der ersten zwei Wochen im neuen Zuhause ein
- Ab Tag 2 gezielt mit dem Tier sprechen, Futter aus der Hand anbieten
  - > jeder Hamster reagiert auf einen kompletten Umgebungswechsel anders, gebt ihm also Zeit anzukommen und um sich an euch zu gewöhnen
  - > der Kleine wird euch zeigen, inwiefern er was duldet - nicht bedrängen!
- Auslauf anbieten, sobald mehr Vertrauen gefasst wurde
  - > Dazu setzen; eine tolle Möglichkeit Vertrauen aufzubauen
- Täglich zur selben Uhrzeit füttern - Routine

# GESUNDHEITSCHECK – HAMSTER-TÜV

- Augen:
  - > sauber, klar, glänzend, nicht verklebt?
- Ohren:
  - > schuppig, verklebt, krustig?
- Fell:
  - > Struppig, verklebt, kahle, lichte Stellen, schuppig?
- Nase:
  - > nass, verklebt?
- Atmung:
  - > Raschelnd, Flankenatmung?
- Körper:
  - >Eingefallen, Gewichtsabnahme?
- Fress- und Trinkverhalten
- Urin und Köttel
- Farbe, Konsistenz
- Aktivitätsverminderung
- Verhaltensänderung
- Unangenehmer Geruch?
- Krallen in Ordnung?
- Intimbereich sauber und trocken?

# HÄUFIGE KRANKHEITEN

Krankheit	Symptome	Erkennung und Ursachen	Behandlung
<b>Gebärmutterentzündung</b>	<p><i>Offene GBE</i> unangenehmer Geruch über mehrere Tage, eventuell eitriger Ausfluss nass-klebriges Fell Gewichtsabnahme aphatisch, Appetitlos Schmerzen</p> <p><i>Geschlossene GBE</i> meist kein unangenehmer Geruch, Gewichtsschwankungen aphatisch, appetitlos Umfangsvermehrung am Bauch, Schmerzen</p>	<p>Beginnt meist schleichend, auffallende Aktivitätsverminderung Geruch entsteht durch Eiter, der sich in der Gebärmutter bildet und nach einiger Zeit austritt</p> <p>schwer zu erkennen, da Eiter i.d.R. nicht austritt</p> <p>Aufsteigende bakterielle Erreger, zumeist in der Brunstzeit, Hormonellbedingt, genetische Ursachen</p>	<p>Tierärztliche Abklärung</p> <p>Eiter kann mit leichter Druckmassage entleert werden</p> <p>Antibiotika und Aufbaumittel für die Darmflora</p> <p>OP: Entfernung der Gebärmutter</p>
<b>Tumore</b>	<p>Umfangsvermehrung an betroffener Stelle</p> <p>Bösartige Tumore häufig schnellwachsend</p>	<p>Sichtbar und/oder tastbar</p> <p>Geschwächtes Immunsystem</p>	<p>Tierärztliche Abklärung, Differenzialdiagnose Abszess</p> <p>OP</p>
<b>Blasenentzündung</b>	<p>Feuchter Po vermehrtes trinken, Gewichtsverlust, Schmerzen, staksiges laufen</p>	<p>s. Symptome</p> <p>aufsteigende bakterielle Infektion</p>	<p>TA Abklärung Urintest, AB, Schmerzmittel, Aufbaumittel für die Darmflora</p>
<b>Diabetes mellitus</b>	<p>Erhöhte Trinkmenge, vermehrte Urinausscheidung, Wesensveränderung, verstärkter Krallenwuchs, Juckreiz, schlechtes, struppiges Fell, starkes Über- oder Untergewicht</p>	<p>s. Symptome</p> <p>Typ 1 = angeborener Diabetes, sehr selten</p> <p>Typ 2 = erworbener Diabetes, häufig falsche Fütterung bzw. zu energiehaltige Kost</p>	<p>TA Abklärung bzw. Diagnose-Sicherung mittels Teststreifen Differenzialdiagnosen: Harngrieß, Harnstein</p> <p>Kostumstellung</p>

Krankheit	Symptome	Erkennung und Ursachen	Behandlung
<b>Gerstenkorn</b>	Verdickung am Lidrand, Juckreiz	s. Symptome  Infektion der Talgdrüsen durch Staphylokokken	TA Abklärung, Antibiotika, Sandbad für die Dauer der Behandlung entfernen
<b>Entzündung der Backentasche</b>	Schwellung, Verklebung des Auges, Backentasche wird nicht geleert. Appetitlosigkeit, „Mundgeruch“, Gewichtsverlust	s. Symptome, Falsches Futter, Innere Verletzung, Stress	TA Behandlung, Leerung der Backentaschen, Antibiotika, Schmerzmittel, Aufbaumittel für die Darmflora, Pöppelbrei
<b>Konjunktivitis</b>	Verklebtes/tränendes Auge	s. Symptome  bakterieller o. viraler Infekt, mechanische Reizung	TA Abklärung, (Zahnkontrolle!) Antibiotische Augentropfen, AB, Schmerzmittel, Aufbaumittel für die Darmflora
<b>Demodexmilben</b>	Lichtes Fell, Juckreiz, Schuppenbildung, Hautrötung, Krustenbildung, lokaler o. generalisierter Haarausfall	s. Symptome,  Ausbruch durch geschwächtes Immunsystem, leben auf dem Tier!	TA Abklärung, Tesa-Test, Tiefes Hautgeschabbel, Kotprobe, Spot-On, Schutzmittel für Leber und Niere, Präparat zur Stärkung des Immunsystems
<b>Vogelmilbe/Rattenmilbe</b>	Juckreiz, blutige Kratzwunden, Unruhe, gerötete Haut, Milben auf dem Tier und Streu	s. Symptome  Einschleppung über Heu, Futter, Streu	TA Behandlung Milbenart bestimmen lassen, Spot-On für alle im Haushalt lebenden Tiere, Fogger, Ardap-Spray
<b>Pilzinfektion</b>	Kahle Stellen, Schuppenbildung, lokaler Haarausfall, Juckreiz	s. Symptome  geschwächtes Immunsystem, starker Stress, unhygienische Haltung, Ansteckung	TA Behandlung, Pilzkultur, orales Antimykotikum, lokales Antimykotikum, Immunsystem stärkendes Mittel Leberschutz

# HÄUFIGE FRAGEN

## Männchen oder Weibchen, oder doch beides?

Goldhamster sind strikte Einzelgänger und werden nach der Aufzucht bei der Mutter nur einzeln gehalten. Anderes würde zu starken Verletzungen durch Streitigkeiten oder Revierkämpfen führen. Dies kann auch tödlich enden. Was die Geschlechter angeht: Im Endeffekt entwickelt jeder Hamster seinen eigenen Charakter. Charakterzüge die typisch für ein Geschlecht sind, gibt es meiner Meinung nach nicht. Anders als die Männchen, werden Weibchen allerdings alle 3-4 Tage paarungsbereit. An diesem Tag kann es sein, und dies ist bei jedem Weibchen unterschiedlich ausgeprägt, dass sie etwas auffälliger riechen oder ihr Verhalten sich ein wenig ändert.

## Gehege-Reinigung und Pipiecken finden

Hamster sind sehr reinliche Tiere. In der freien Natur legen sich Hamster organisiert unterirdisch mehrere Kammern an. Es gibt einen Schlafplatz, einen Futterbunker und eine Toilette.

Auch als Heimtier sind Hamster zumeist Organisationstalente. Es gibt natürlich auch bei den Hamstern Chaoten - in der Regel unterscheiden die meisten Hamster aber zwischen Schlafplatz, Futterplatz - und Bunker sowie einer Toilettenecke.

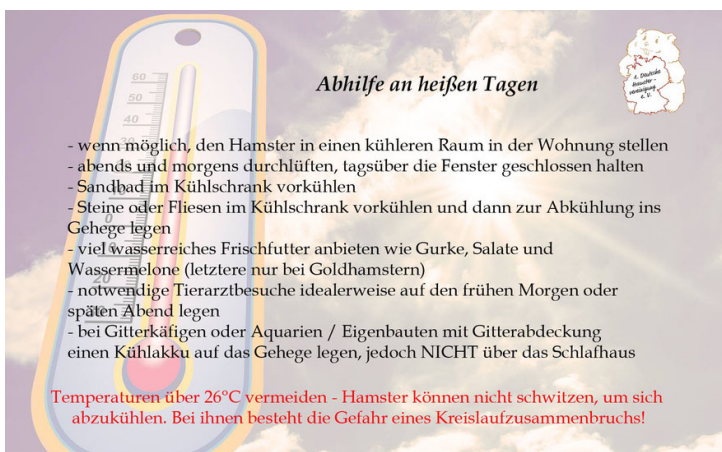
Das gesamte Gehege sollte man nur im Krankheits- oder Todesfall reinigen. Denn reinigt man das ganze Gehege (regelmäßig) verliert der Hamster seinen gewohnten Geruch und markiert immer mehr sein Streu und Inventar. Ein Teufelskreis - denn nach dem Reinigen fängt der Hamster an zu markieren, dies kann unangenehm riechen und der Halter säubert erneut das ganze Gehege. Der Hamster ist gestresst, markiert erneut (und mit mehr Intensität)...

Im Normalfall sollte also nur 2x die Woche die Pipiecke gesäubert werden. Diese ist bei vielen Hamstern im Sandbad (welches im übrigen am leichtesten zu reinigen ist) oder aber in einer Häuschen- oder Gehegeecke. Und wenn nicht - einfach der Nase nach! ;-)

Gerade am Anfang ist es ggf. schwierig die Toilette zu reinigen. Viele Halter haben Angst, den Hamster in seinen ersten Tagen/Wochen im neuen Zuhause zu sehr zu stressen. Da müsst ihr euch aber keine Gedanken machen. Es ist wohl wahr, dass der Hamster (je nach Charakter) schüchtern oder flüchtend auf eure Aufräum-Aktion reagiert. Aber das legt sich ganz sicher mit der Zeit. Viel unangenehmer ist es, wenn die Pipiecke nicht gereinigt wird.

Ist die Toilette, naturgetreu, unterirdisch tut es natürlich noch etwas mehr weh die Gänge zu zerstören. Da bleibt einem aber leider nichts anderes übrig. Man kann natürlich versuchen, alles vorsichtig zu entfernen, so dass ein Teil der Gänge noch gut erhalten bleibt. Das kommt aber ganz auf die Lage der Toilette an. Leider gibt es auch Chaoten, die Bunker und Toilette nur begrenzt auseinander halten. Auch hier sollte man natürlich regelmäßig reinigen.

## Was tun bei Hitze?



**Abhilfe an heißen Tagen**

- wenn möglich, den Hamster in einen kühleren Raum in der Wohnung stellen
- abends und morgens durchlüften, tagsüber die Fenster geschlossen halten
- Sandbad im Kühlschrank vorkühlen
- Steine oder Fliesen im Kühlschrank vorkühlen und dann zur Abkühlung ins Gehege legen
- viel wasserreiches Frischfutter anbieten wie Gurke, Salate und Wassermelone (letztere nur bei Goldhamstern)
- notwendige Tierarztbesuche idealerweise auf den frühen Morgen oder späten Abend legen
- bei Gitterkäfigen oder Aquarien / Eigenbauten mit Gitterabdeckung einen Kühlakku auf das Gehege legen, jedoch NICHT über das Schlafhaus

Temperaturen über 26°C vermeiden - Hamster können nicht schwitzen, um sich abzukühlen. Bei ihnen besteht die Gefahr eines Kreislaufzusammenbruchs!



**Erste Hilfe bei einem Hitzschlag**

- den Hamster in einen kühleren Raum bringen und langsam (!!!) abkühlen auf KEINEN FALL unter kaltes Wasser halten oder auf Eiswürfel legen  
---> Gefahr eines Schocks!
- versuchen, mit einer Pipette o.Ä. dem Hamster Flüssigkeit zuzuführen
- die Pfötchen mit kühlem Wasser benässen

**Nach der ersten Hilfe SOFORT zum Tierarzt gehen, bei einem Hitzschlag besteht LEBENSGEFAHR!**  
Der Tierarzt verabreicht eine Infusion und etwas für den Kreislauf

## **Wo sollte das Hamstergehege stehen?**

Ein Hamstergehege gehört weder in die pralle Sonne, noch in ein Kinderzimmer eines jungen Kindes. Tagsüber würde der Hamster ggf. durch die Kinder gestört werden, nachts macht der Hamster Geräusche und stört so das schlafende Kind. Daher sollte ein Hamstergehege in eine ruhige "Ecke" gestellt werden. Nicht ganz abgeschottet, aber auch nicht neben einem Schlagzeug o.ä. :-)

Ein Hamstergehege gehört auch nicht auf den Balkon oder in den Garten. Goldhamster sollten in Innenhaltung gehalten werden. Auch der Auslauf sollte ausschließlich drinnen, in gesicherter Umgebung durchgeführt werden.